

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
Einleitung	13
1. Problemaufriss und Relevanz	13
2. Einbettung der Thematik in transatlantische Forschungszusammenhänge: Revolution, Flucht und Mehrfachzugehörigkeit	18
3. Zielsetzung und Untersuchungsfelder: Biographie, Mobilität und Netzwerke	28
4. Methodische Zugriffe auf revolutionäre Leben nach 1848/49	32
5. Kollektivbiographisches Sample und Quellenlage	35
6. Vorgehensweise und Leitfragen	42
I. Familiale Schicksale und Chancen. Flucht und Exiljahre	47
1. Vorprägungen und Mobilitätspotenziale vor 1848	49
2. Im Transit: Migrationsrouten und Erwartungen zwischen Unsicherheit und Hoffnung	63
3. Zwischen »Heimat«, »Little Germanies« und »kosmopolitischer« Lebenspraxis: Europäische und außereuropäische Exilstationen	85
4. Kontinuitäten und Brüche auf der Flucht: Die Auswirkungen erzwungener Mobilität (Zwischenfazit)	107
II. Der amerikanische Bürgerkrieg als Wendepunkt? (Auto)biographische Selbstinszenierungen und transatlantische Bezüge	111
1. Strategische Abolitionisten? Neuperspektivierungen der »Achtundvierziger/Forty-Eighters« im amerikanischen Bürgerkrieg ..	117
2. <i>Reconstruction</i> , Frauenrechte und <i>Native Americans</i> : Das transatlantische Ringen um das revolutionäre Erbe, 1863/65–1877	151
3. Umstrittene Freiheitskämpfer:innen, Soldaten und Siedlerkolonisten: Die »Entzauberung« der »Achtundvierziger/Forty-Eighters« (Zwischenfazit)	195

III. Rückkehr nach Europa? »Achtundvierziger/Forty-Eighters« als Pendler:innen zwischen den Welten	201
1. Jenseits des Amnestierungsparadigmas: »Rückkehr« als biographische Risikoabwägung	201
2. Mobilität als Selbstvergewisserung: »Achtundvierziger/Forty-Eighters« und ihre Reisen in ein »neues« Deutschland	223
3. Lukrativer Erfahrungsschatz? »Achtundvierziger/Forty-Eighters« als Gesandte, Konsuln und Migrationsexperten	239
4. Jenseits von Exil und Rückkehr: Transatlantisches Pendlertum als Notwendigkeit, Lebensphilosophie und Karriereoption (Zwischenfazit)	254
IV. Familiale Weichenstellungen. Die Leben der Revolutionärskinder und transatlantische Hinterlassenschaften	259
1. Familie als Kapital und Bürde: Aufwachsen im (nach)revolutionären Ausnahmezustand	262
2. Intergenerationelle Lebenswege und die familiale Wirkungsgeschichte der Revolution von 1848/49	270
3. Autobiographien und Denkmäler: Ehefrauen, Kinder und Enkelkinder als erinnerungskulturelle Akteur:innen	312
4. Intergenerationelle Kontaktzonen und Reibungsflächen: Das janusköpfige Erbe revolutionärer Familien (Zwischenfazit)	320
Schluss	323
1. Familial-biographische Neuperspektivierungen: Ein anderer Blick auf die Revolution von 1848/49 und ihre Nachwirkungen	323
2. Revolution, Flucht und Transit: Weichenstellungen des Erbes der »Achtundvierziger/Forty-Eighters«	327
3. Revolutionäre Selbstinszenierungen und transatlantische Emanzipationsdebatten: Der amerikanische Bürgerkrieg als Wendepunkt	330
4. Krieg, doppelte Nationsbildung und Rückkehr: Transatlantisches Pendlertum als Chance und Herausforderung	332
5. Kinder als ambivalente Nachlassverwalter der Revolution: Intergenerationelle Lebenswege revolutionärer Familien	336
Quellen- und Literaturverzeichnis	343
1. Archivalische Quellen	343
2. Gedruckte Quellen	347
3. Zeitgenössische Periodika	359
4. Sekundärliteratur	363

Abbildungsverzeichnis	399
Anhänge	401
Register	413